



Testo, Titisee

Wettbewerb, 1. Preis

Die Firma Testo gehört zu den wichtigsten Arbeitgebern im Hochschwarzwald. Der neue Firmensitz in Titisee-Neustadt bietet Platz für Verwaltung, Entwicklung, Forschung und Produktion unter einem Dach. Das Gebäude verbirgt seine eigentliche Größe von 12.700 m² Bruttogeschossfläche. Nur fünf von sieben Geschossen sind von außen sichtbar. Der städtebauliche Masterplan sieht die Erweiterungsmöglichkeit um drei weitere Gebäudefinger vor – insgesamt können 1.200 Arbeitsplätze entstehen. Die Fassade aus Kirchheimer Muschelkalk harmoniert mit der umgebenden Bergwelt. Ein Knick an der Längsseite des Gebäudes und nach außen geneigte Nord- und Südfassaden verleihen dem Bau eine spannungsvolle Dynamik.

Der erste Bauabschnitt von zukünftig vier Gebäudefingern ist bereits fertiggestellt. Der zweite befindet sich im Bau und wird in der Gestalt seinem Vorbild ähneln, jedoch in der Funktion einen ganz anderen Charakter und eine Gesamtfläche von 13 000 m² haben. Neben einer 3500 m² großen Bürofläche entstehen eine 1400 m² große Ausstellungsfläche und ein 930 m² großes Konferenzzentrum für Meetings und Workshops.

Bauherr

Testo AG, Lenzkirch

Lage

Celsiusstraße 1, Titisee

Bauzeit

Planung 2008 - 2009

Ausführung 2009 - 2011

Leistungen

LP 2 - 8

Flächen

BGF 12.700 m²

BRI 50.935 m³

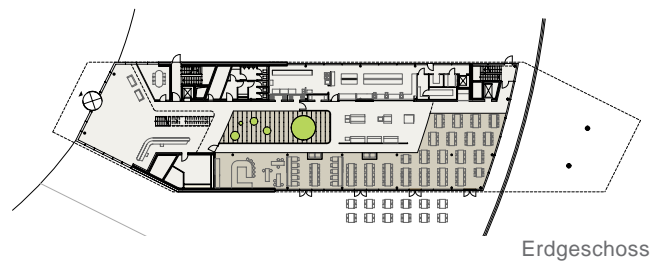
Raumprogramm

Verwaltung, Produktion,
Entwicklung, Labor,
Foyer, Betriebsrestaurant,
Fitness, TG

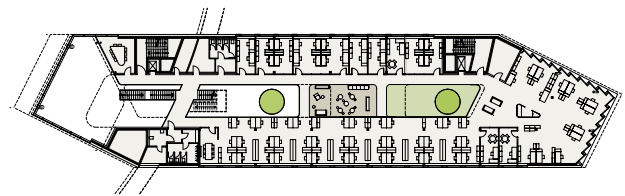


Die Testo AG zeigt sich verantwortungsbewusst im Umgang mit Umwelt und Ressourcen. Das Klimakonzept sieht eine natürliche Lüftung, Bauteilaktivierung, Nachtauskühlung und die Nutzung von Prozesswärme vor. Ein Sprinklerwassertank dient der Kältespeicherung. Daneben sorgt eine Baffeldecke für optimale Akustik in den Räumen, die Betondecken agieren als Speicher-masse für die thermische Bauteilaktivierung. Über eine zentrale Regelung wird in Abhängigkeit der Außen- und Innentemperatur die Grundlüftung und Nachluftspülung gesteuert. Die Fenster an den Arbeitsplätzen können geöffnet werden, die Luft strömt über die Öffnungsflügel in der Fassade ein und zieht über die Dachoberlichter in den Lichthöfen ab. Mit diesen Maßnahmen konnte der Gesamtenergiebedarf der Testo AG signifikant gesenkt werden.

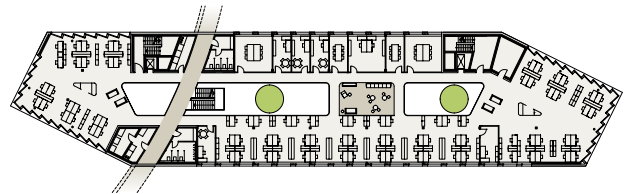




Erdgeschoss



1. Obergeschoss



2. Obergeschoss

